

CAS Future Skills Plus

Gemeinsam unterwegs in die Zukunft im Zyklus 1

Start: 28. März 2026

Certificate of Advanced Studies (10 ECTS)

Aus-
schreibung



Ziele	3
Zielgruppen	3
Hintergrund	4
Absicht	4
Aufbau	4
Modell Future Skills Navigator	4
Module	5
CAS Future Skills Plus vs. CAS Spielen Plus	8
Termine	9
Perspektiven	9
Zulassungsbedingungen	9
Allgemeine Informationen	9
Infoveranstaltungen	9

Der CAS Future Skills Plus beschäftigt sich mit notwendigen Kompetenzen der Zukunft für vier- bis achtjährige Kinder. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien und Konzepte, um zukunftsorientierte Kompetenzen effektiv in den Schulalltag zu integrieren, sodass die Lernbedürfnisse und Entwicklungsprozesse von Kindern in der Elementarbildung optimal berücksichtigt werden.

Der CAS Future Skills Plus nutzt die Bekanntheit des bereits etablierten CAS Spielen Plus, bietet inhaltlich Neues und berücksichtigt nicht nur den Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt, sondern zeigt auch im Format zukunftsweisende Wege auf.

Ziele

Der CAS Future Skills Plus befähigt Fachpersonen, junge Kinder im Alter von vier bis acht Jahren wirkungsvoll in ihrer Entwicklung zukunftsrelevanter Kompetenzen zu begleiten.

Die Teilnehmenden sind in der Lage,

- fundiertes Wissen über Future Skills zu beschreiben und deren Bedeutung für die Bildung und Entwicklung im frühen Kindesalter zu erläutern,
- ihr pädagogisches Handlungsrepertoire gezielt weiterzuentwickeln und kontextbezogen in Unterricht, Betreuung und Entwicklungsbegleitung anzuwenden,
- wissenschaftliche Erkenntnisse mit eigenen Praxiserfahrungen zu verknüpfen und ihre pädagogische Praxis kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln,
- ihre Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wahrzunehmen und Future Skills in schulischen, betreuerischen und beratenden Kontexten nachhaltig zu fördern.

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und kombiniert Präsenzveranstaltungen mit begleiteten Selbstlernphasen. Inputs, Referate, Peer-Coachings, Unterrichtshospitationen sowie Fach- und Videocoachings bilden ein in sich stimmiges, praxisnahes Lernsetting. Die Teilnehmenden arbeiten mit Videoanalysen, Fallbeispielen und realen Alltagssituationen aus ihrem Berufsfeld.

Diese intensive Auseinandersetzung fördert nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern stärkt gezielt überfachliche Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden wie:

- Reflexionsfähigkeit und Rollenklarheit
- Empathie und Präsenz
- Umgang mit Belastung und Diversität
- Perspektivenwechsel und visionäres Denken
- Neugier, Aufmerksamkeit und Identifikation mit der eigenen Institution

Das Zusammenspiel aus Fachwissen, Reflexion und kollegialem Austausch schafft die Grundlage für eine professionelle Weiterentwicklung – individuell, teamorientiert und zukunftsgerichtet.

Zielgruppen

Der CAS Future Skills Plus ist ausgerichtet auf die Zielgruppe der Lehr- und Fachpersonen des ersten Zyklus (Kindergarten und Unterstufe) sowie der unterrichtsergänzenden Betreuung und auf Schulleitungen. Für diese Zielgruppen beinhaltet der Lehrgang nebst der Weiterbildung ein Konzept für die Umsetzung als potenzielle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Des weiteren spricht der CAS Future Skills Plus auch interessierte Fachpersonen wie Psycholog:innen, Erziehungsberater:innen, Familienberater:innen etc. an, die als Teil der multiprofessionellen Teams aktiv werden wollen.

Hintergrund

Der Lehrplan 21 und gesellschaftliche Entwicklungen führen dazu, dass Kinder immer früher und mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen ins Bildungssystem eintreten. Viele Kinder zeigen bereits im frühen Alter ein breites Spektrum an individuellen Stärken, aber auch Herausforderungen – etwa im Umgang mit sich selbst, mit anderen oder mit offenen Lernsituationen.

Aktuelle Erkenntnisse aus der Bildungsforschung und benachbarten Disziplinen zeigen, dass Kinder zwischen vier und acht Jahren von Lernumgebungen profitieren, die nicht nur Fachwissen, sondern gezielt zukunftsrelevante Kompetenzen fördern. Dazu gehören Selbstwahrnehmung, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Problemlösekompetenz, Kooperationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen.

Diese sogenannten Future Skills bilden die Grundlage für nachhaltiges Lernen und sind eng mit der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung junger Kinder verknüpft. Sie stärken die Persönlichkeitsbildung, fördern Eigenverantwortung und bereiten Kinder darauf vor, sich in einer komplexen, dynamischen Welt orientieren und entfalten zu können.

Eine gezielte pädagogische Begleitung dieser Kompetenzen im frühen Kindesalter leistet somit einen zentralen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und einer erfolgreichen Bildungsbiografie.

Absicht

Die Schule der Zukunft beginnt im frühen Kindesalter. Gerade im 1. Zyklus werden entscheidende Grundlagen für die Entwicklung von Future Skills gelegt – etwa Selbstwahrnehmung, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Zusammenarbeit und die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen. Um diese Kompetenzen gezielt zu fördern, braucht es Fachpersonen, die entwicklungsorientierte Lernumgebungen gestalten und Kinder individuell begleiten können.

Der CAS Future Skills Plus ist die Antwort der Pädagogischen Hochschule Zürich auf die Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft. Er qualifiziert Lehr- und Betreuungspersonen sowie Fachpersonen an Schnittstellen dazu, junge Kinder im Alter von vier bis acht Jahren zukunftsgerichtet zu fördern und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für eine kompetenzorientierte Bildung in ihren Institutionen wirksam zu werden.

Aufbau

Der CAS Future Skills Plus ist modular aufgebaut und bietet Raum für individuelle Vertiefungen. Das Studienprogramm umfasst acht thematische Module sowie einen Einführungs- und einen Abschlusstag, die gemeinsam das Rückgrat des Lehrgangs bilden.

Ergänzt wird dieser Kern durch ein vielseitiges, praxisnahes didaktisches Setting: Fachinputs, Peer-Coachings, Unterrichtshospitationen sowie Fach- und Videocoachings fördern die Verbindung von wissenschaftlichen Erkenntnissen mit dem konkreten Berufsalltag. Im Mittelpunkt steht dabei die reflektierte Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln – individuell, im Team und im interprofessionellen Austausch.

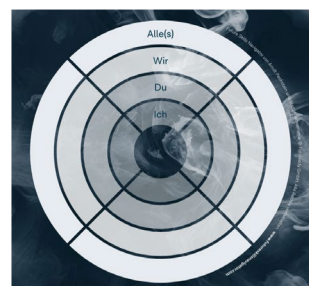
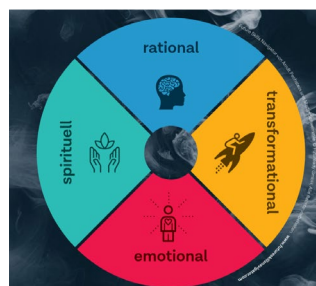
Modell Future Skills Navigator

Grundlage des Lehrgangs bildet der Future Skills Navigator (Pechstein und Schwemmlé, 2023). Dieses Modell macht die komplexen Anforderungen zukünftiger Bildung systematisch zugänglich und auf den Schulkontext übertragbar. Es unterscheidet vier zentrale Kompetenzbereiche, die inhaltlich aufeinander aufbauen:

- Rationaler Bereich (z. B. kritisches Denken, Problemlösen)
 - Emotionaler Bereich (z.B. Empathie, Selbstregulation)
 - Spiritueller Bereich (z. B. Sinnorientierung, Wertebewusstsein)
 - Transformatorischer Bereich (z. B. Veränderungskompetenz, Innovationsfähigkeit)
- Diese Bereiche werden über vier konzentrische Ebenen hinweg betrachtet:
- Ich, Du, Wir und Alle(s).

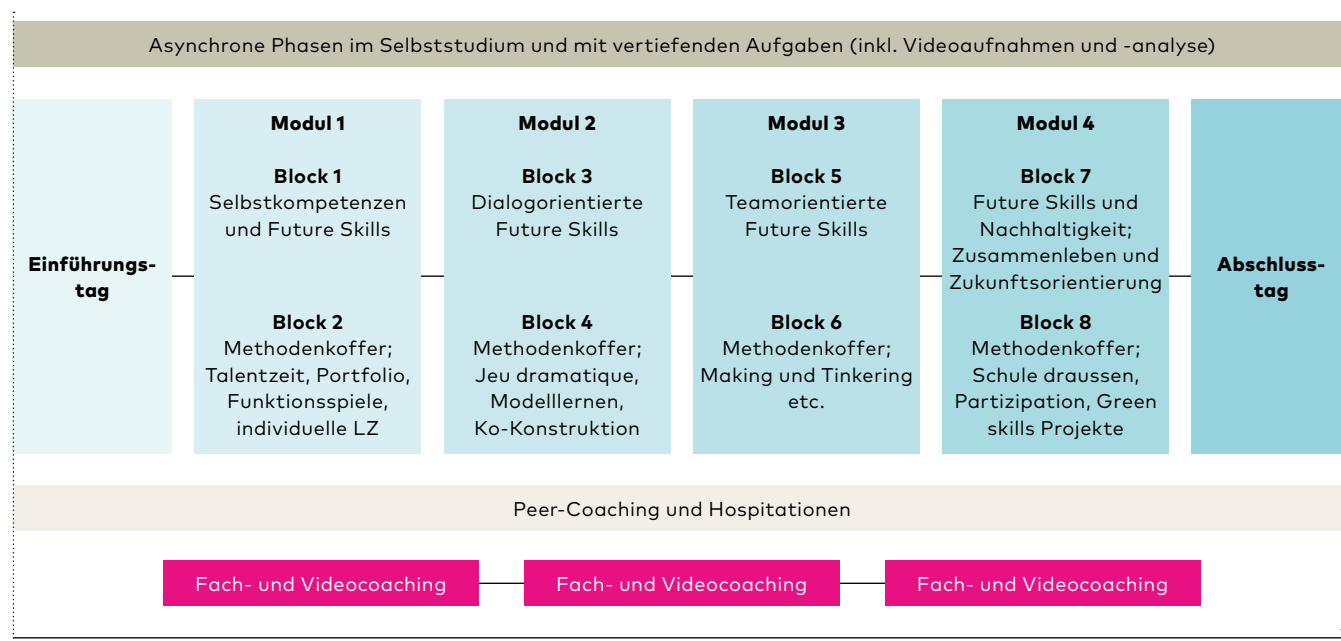
Sie reichen von der Selbstentwicklung über das soziale Miteinander bis hin zur aktiven Mitgestaltung von Organisation und Gesellschaft.

Das Modell dient im CAS als Struktur- und Reflexionsrahmen, um die Entwicklung von Future Skills bei Kindern zwischen vier und acht Jahren gezielt zu fördern – und gleichzeitig die eigene professionelle Haltung weiterzuentwickeln. Kompetenzen wie z.B. Digital Literacy werden im Navigator als durchgängige Querschnittskompetenzen verstanden, die auf allen Ebenen unterschiedlich ausgestaltet und relevant sind.



(Pechstein und Schwemmlé, 2024)

Module



Die Module des CAS Future Skills Plus sind als aktive Lehr-Lern-Settings konzipiert. Sie verbinden fundierte fachliche Inputs von Expertinnen und Experten mit vielfältigen asynchronen Lernphasen. Im Zentrum stehen das Selbststudium mit vertiefenden Aufgaben – darunter Videoaufnahmen und -analysen –, Peer-Coachings, Hospitationen sowie Fach- und Videocoachings. Im Selbststudium setzen sich die Teilnehmenden mit gezielten Aufgaben und Fachliteratur auseinander. Sie analysieren konkrete Situationen mithilfe von Filmmaterial und erstellen eigene Videoaufnahmen aus ihrem Unterrichtsalltag. Diese dienen als Basis für die Selbstreflexion sowie für vertiefende Gespräche im Fachcoaching. Ergänzend arbeiten die Teilnehmenden in Peer-Gruppen an gemeinsamen Aufgaben – etwa anhand von Fallbeispielen oder realen Situationen aus dem eigenen Schul- oder Betreuungskontext. Sie hospitieren gegenseitig in ihren Unterrichtseinheiten und geben sich kollegiales Feedback – ein zentrales Element für individuelles Lernen und professionelle Weiterentwicklung.

Der CAS gliedert sich in vier thematische Module, die an acht Präsenztage bearbeitet werden. Ein Einführungs- und ein Abschlusstag rahmen das Programm. Jeder Modulblock widmet sich einer ausgewählten Future-Skills-Dimension, die sowohl aus der Perspektive der Schülerinnen und Schülern als auch aus Sicht der Lehr- und Betreuungspersonen sowie des Teams beleuchtet wird. Ein besonderer Fokus liegt auf der künftigen Rolle der Teilnehmenden als Teacher Leaders oder Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. In jedem Modul erhalten sie dazu konkrete Impulse und Raum, um sich mit dieser erweiterten Funktion auseinanderzusetzen.

Der CAS bietet verschiedene Formate zur individuellen Begleitung und Qualitätssicherung: Fachcoachings unterstützen die Teilnehmenden bei der Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben sowie bei der Portfolioarbeit. Peer-Coachings und Unterrichtshospitationen mit klar definierten Beobachtungskriterien ergänzen das Lernsetting zwischen den Präsenzmodulen.

Der Lehrgang stärkt so das anwendungsorientierte Lernen und die Professionalisierung der eigenen Praxis. Rückmeldungen durch Kursleitende und Kolleginnen und Kollegen sowie die gezielte Vernetzung mit Expertinnen und Experten ermöglichen einen regen Austausch, vertiefte Reflexionen und individuelle Unterstützung bei konkreten Fragestellungen.

Einführungstag

Der Einführungstag des CAS Future Skills Plus legt den Grundstein für ein vertieftes Verständnis und die Anwendung zukunftsorientierter Bildungskonzepte.

Modul 1

Future Skills Dimension «Ich» – Selbstkompetenzen und Future Skills

Modul 1 fokussiert die «Ich»-Dimension des Future Skills Navigators und fördert Kompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Selbstmanagement, Sinnfindung und Selbstentwicklung bei Kindern im Alter von vier bis acht Jahren. Aufbauend auf globalen Bildungstrends werden pädagogische Ansätze entwickelt, um diese Fähigkeiten gezielt zu stärken. Der Lehrplan 21 wird dabei berücksichtigt und in die Praxis überführt. Konkrete Methoden wie Talentzeit, Portfolioarbeit, Funktionsspiele und individuelle Lernziele bieten praxistaugliche Umsetzungsbeispiele.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- fördern gezielt Selbstkompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Selbstentwicklung, Sinnfindung und Eigenmotivation bei Kindern.
- entwickeln und implementieren Lernangebote, die auf die Förderung zentraler Future Skills ausgerichtet sind.
- reflektieren ihre eigene Haltung zu Future Skills und vertiefen diese im Peer-Austausch sowie in der Portfolioarbeit, um ihre berufliche Praxis weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Globale Trends und deren Einfluss auf die Bildung junger Kinder
- Einführung in die Modelle und Analysemethoden für Future Skills auf der Ebene «Ich»: Theoretische und Praktische Bezüge des Future Skills Navigators und seiner Anwendung auf die individuelle Ebene «Ich» mit Fokus auf die Dimensionen emotional, rational, spirituell und transformational.

Praktischer Methodenkoffer

Ausgewählte Bereiche werden entlang praktischer Umsetzungsmöglichkeiten vertieft (z.B. Emotionale Stärke und Resilienz, Funktionsspiele, Talentzeiten und freie Atelierangebote, Lerndokumentation mit Kindern).

Modul 2

Future Skills Dimension «Du» – Dialogorientierte Future Skills

Im Fokus stehen die Entwicklung interpersoneller Kompetenzen und dialogorientierte Future Skills im Kontext der «Du»-Dimension. Dieses Modul zielt darauf ab, das Verständnis für die Bedeutung von kommunikativen und sozialen Fähigkeiten wie Empathie, Konfliktlösung und Führung zu vertiefen. Darüber hinaus werden praktische pädagogische Ansätze zur Förderung dieser Kompetenzen bei Kindern von vier bis acht Jahren vorgestellt. Die Verbindung zum Lehrplan 21 wird hergestellt, und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu professioneller Lernbegleitung und Peer-Learning werden betrachtet.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung von Beziehung als Lernfeld und fördern gezielt interpersonelle Kompetenzen wie Kommunikation, Empathie und soziale Führung bei Kindern.
- entwickeln und implementieren Lernangebote, zur Stärkung zwischenmenschlicher Future Skills.
- reflektieren ihre Haltung zu interpersonellen Kompetenzen und positionieren sich als Multiplikator:innen für beziehungsorientiertes Lernen.

Inhalte

- Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungen und Theorien, welche die Wichtigkeit interpersoneller Beziehungen für das Lernen verdeutlichen.
- Einführung in die Modelle und Analysemethoden für Future Skills auf der Ebene «Du»: Theoretische und praktische Bezüge auf die Ebene «Ich» mit Fokus auf die Dimensionen emotional, rational, spirituell und transformational.
- Rational und Du: Kompetenzen zum Interessensausgleich (Kommunikation und aktives Zuhören, Konfliktbewältigung, Argumentieren mit Bestimmtheit und Logik, Entscheidungsfindung und Sinn für Gerechtigkeit)
- Emotional und Du: Beziehungskompetenzen (Empathie und Mitgefühl, Toleranz und Fürsorge, Aufrichtigkeit und Vertrauen, Beziehungsaufgabe und Pflege).
- Spirituell und Du: Führungskompetenzen (Vorbild sein, Bescheidenheit und Wertschätzung, Führen und Folgen, Motivation und Inspiration).
- Transformational und Du: Befähigungskompetenzen (Storytelling und Didaktik, Lehren und Befähigen, vor Publikum sprechen und mitreissen, Ermutigung).

Praktischer Methodenkoffer

Ausgewählte Bereiche werden entlang praktischer Umsetzungsmöglichkeiten vertieft (z.B. Klassenführung und Neue Autorität, Professionelle Lernbegleitung, Symbol-, Rollenspiele, Jeu Dramatique, Dialogisches Lernen und Lerncoaching).

Modul 3

Future Skills Dimension «Wir» – Teamorientierte Future Skills

Modul 3 konzentriert sich auf die Entwicklung teamorientierter Kompetenzen im Kontext der «Wir»-Dimension des Future Skills Navigators. Ziel ist ein fundiertes Verständnis für Teamdynamiken, kollektive Entscheidungsfindung und kooperative Projektarbeit. Es werden praktische Ansätze zur Förderung dieser Kompetenzen in kindgerechten Bildungsumgebungen eingeführt.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- fördern bei Kindern gezielt Kompetenzen wie Kollaboration, Perspektivenwechsel und Teamfähigkeit.
- entwickeln und implementieren Lernangebote für das kooperative und gemeinschaftliche Lernen.
- reflektieren ihre Rolle in Gruppenprozessen und stärken ihre Fähigkeiten in der Leitung von Teams und der Begleitung gemeinsamer Projekte.

Inhalte

- Einführung in Teamdynamiken und kooperative Arbeitsformen: Die Teilnehmenden erarbeiten ein tiefes Verständnis für die Dynamiken innerhalb von Gruppen und wie diese effektiv gesteuert werden können.
- Einführung in die Modelle und Analysemethoden auf der Ebene «Wir»: Theoretische und praktische Bezüge auf der teamorientierten Ebene.
- Rational und Wir: Projekt- und Teamkompetenzen (Komplexität und Ambiguitätstoleranz, Multiperspektivität und Interkulturalität, Kollaboration, Nutzung von digitalen Tools)
- Emotional und Wir: Team- und Community-Kompetenzen (Identität und Zugehörigkeit, Psychologische Sicherheit, Vielfalt und Inklusion, Begleitung)
- Spirituell und Wir: Kompetenzen für Visionen und Langzeitorientierung (Überflussmentalität und Denken in Möglichkeiten, Imagination, Strategie und Umsetzung, Vision und Langzeitorientierung)
- Transformational und Wir: Innovation und Organisationskompetenzen (Anpassung, Wandel und Improvisation, Co-kreatives Problemlösen, Innovation)

Praktischer Methodenkoffer

Ausgewählte Bereiche werden entlang praktischer Umsetzungsmöglichkeiten vertieft (z.B. Partizipationsstufen und aktive Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder, Konstruktionsspiel, Tinkering und Making, Planspiele und kooperative Lernformen, Design Thinking, Kollaborative Spiel- und Lernprojekte).

Modul 4

Future Skills Dimension «Alle(s)» – Future Skills und Nachhaltigkeit, Zusammenleben und Zukunftsorientierung

Im Fokus steht die Entwicklung von Kompetenzen, die auf das Zusammenleben und die nachhaltige Zukunftsausrichtung fokussieren, entsprechend der Dimension «Alle(s)» des Future Skills Navigators. Ziel ist ein umfassendes Verständnis für die praktische Umsetzung und zukunftsorientiertes Denken mit Fokus auf Partizipation und Green Skills in Bildungsumgebungen für Kindergarten und Unterstufe zu vermitteln.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- fördern bei Kindern Fähigkeiten wie systemisches Denken, verantwortungsbewusstes Handeln und ethische Urteilsbildung.
- entwickeln und realisieren Lernangebote, die Nachhaltigkeit, Partizipation und Zukunftsgestaltung kindgerecht unterstützen.
- reflektieren ihre Rolle in der Begleitung nachhaltiger Projekte und stärken ihre Kompetenzen als Multiplikator:innen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Inhalte

- Einführung in Teamdynamiken und kooperative Arbeitsformen: Die Teilnehmenden erarbeiten ein tieferes Verständnis für die globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen und wie man diese in kindgerechten Bildungskonzepten adressiert.
- Einführung in die Modelle und Analysemethoden für Future Skills auf der Ebene «Alle(s)»: Theoretische und praktische Bezüge des Future Skills Navigators und seiner Anwendung auf der nachhaltigkeitsorientierten Ebene «Alle(s)» mit Fokus auf die Dimensionen emotional, rational, spirituell und transformational:
- Rational und Alle(s): Kompetenzen zum systemischen Denken (kritisches Denken und Hinterfragen, (Be)deutung und Interpretation)
- Emotional und Alle(s): Kompetenzen für globales Bewusstsein (Sinn für Ästhetik und Schönheit, Dankbarkeit und Ehrfurcht, Mensch-Natur-Beziehung)
- Spirituell und Alle(s): Verantwortungskompetenz (Ethisches Handeln und Zivilcourage, Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und Lebenszentriertheit, Verbundenheit und altes Wissen)
- Transformational und Alle(s): Co-Creation, Wirkung entfalten und Zukunft gestalten

Praktischer Methodenkoffer

Ausgewählte Bereiche werden entlang praktischer Umsetzungsmöglichkeiten vertieft (z.B. Schule draussen, Schulgarten, Green Skills Projekte, Mehrgenerationenprojekte).

Abschlussstag

Am Abschlussstag des CAS Future Skills Plus stehen die Präsentationen der Umsetzungsprojekte, welche jede teilnehmende Person als Leistungsnachweis des Lehrgangs erbringt, im Fokus.

CAS Future Skills Plus vs. CAS Spielen Plus

Der CAS Future Skills Plus fokussiert auf die Förderung von Zukunftskompetenzen junger Kinder und zeigt auf, wie Entwicklungspotenziale genutzt und sinnvolle Lerngelegenheiten für überfachliche Kompetenzen eröffnet werden können. Der Schwerpunkt liegt auf Lerngelegenheiten ohne vorgegebene und didaktisierte Lernschritte, also auf handlungsorientierten und motivierenden Lernsettings. Der grösste Unterschied gegenüber dem CAS Spielen Plus aber liegt in der gemeinsamen Verantwortung und interdisziplinären Zusammenarbeit aller Beteiligten zur Stärkung der zukunftsorientierten Kompetenzen bei den Schüler:innen.

CAS «Spiele Plus»	CAS «Future Skills Plus»
Thematisch – Mich interessiert Spielen speziell als Lernform. – Ich will wissen, was Playfulness bedeutet. – Mich interessiert die theoretische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Spiel. – Ich habe ein Interesse an Beobachtung, Diagnose und Begleitung im Spiel. – Mich interessiert die Generation Alpha – Fokus auf Kinder, die nicht spielen. – Mich interessiert das Spiel in verschiedenen kulturellen Kontexten. – Mich interessiert die Spielumgebung bezüglich der Raumarchitektur.	Thematisch – Mich interessiert ein umfassendes Konzept. – Ich will einen Überblick über überfachliche Kompetenzen. – Ich will möglichst viele Methoden kennen lernen. – Mich interessiert die theoretische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Zukunftskompetenzen. – Ich will etwas mit Nachhaltigkeit machen. – Mich interessiert die Generation Alpha – Fokus Umgang mit Herausforderung durch gesellschaftliche Veränderungen. – Mich interessieren innovative Lernräume in meiner Schule.
Funktion – Ich möchte Spiel als Game-Changer im Schulprogramm/ in der Schulentwicklung einsetzen. – Ich will etwas Konkretes im Unterricht und in der Betreuung umsetzen können. – Ich will meine Rolle als Lehrperson im Spielprozess reflektieren. – Es geht mir um Professionalisierung von Spiel- und Lernbegleitung.	Funktion – Ich möchte die Partizipation an meiner Schule fördern. – Ich will die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung im Fokus haben. – Ich will den Lernraum besser gestalten und Öffnung von Schule nach aussen fördern. – Ich möchte Future Skills als roten Faden/Ausrichtung einer Schule auf Zusammenarbeit und personalisiertes Lernen sehen.
Leistungsnachweis – Portfolio zu einem Aspekt von Spiel als Leistungsnachweis.	Leistungsnachweis – Projekt zu einem Aspekt von Future Skills als Leistungsnachweis.
	Sonstiges – Der CAS findet in innovativer Lernumgebung statt im Leutschentower in Oerlikon (collab).

Termine

		Datum
Einführungstag		Sa. 28. März 2026
Modul 1	Block 1: Selbstkompetenzen und Future Skills Block 2: Methodenkoffer; Talentzeit, Portfolio, Funktionsspiele, individuelle LZ etc.	Do. 23. April 2026 Fr. 24. April 2026
Modul 2	Block 3: Dialogorientierte Future Skills Block 4: Methodenkoffer; Jeu dramatique, Modelllernen, Ko-Konstruktion etc.	Do. 11. Juni 2026 Fr. 12. Juni 2026
Modul 3	Block 4: Teamorientierte Future Skills Block 5: Methodenkoffer; Making und Tinkering etc.	Do. 3. September 2026 Fr. 4. September 2026
Modul 4	Block 7: Future Skills und Nachhaltigkeit, Zusammenleben, Zukunftsorientierung Block 8: Methodenkoffer; Schule draussen, Partizipation, Green skills Projekte etc.	Do. 1. Oktober 2026 Fr. 2. Oktober 2026
Abschlussstag		Sa. 21. November 2026

Perspektiven

Die Absolventinnen und Absolventen des CAS Future Skills Plus erhalten durch die Aneignung wissenschaftlicher Theorien und Studien, einem intensiven und reflektierten Praxistransfer sowie dem Austausch in Peer-Coaching-Gruppen die Befähigung zu Fachexpertinnen und Fachexperten zur Förderung von Future Skills im Zyklus 1. Die Fachexpertise ermöglicht es den Personen im Rahmen der Schule und Betreuung Workshops zur Thematik Future Skills zu leiten und Fachberatungen anzubieten.

Zulassungsbedingungen

Die Aufnahme in den Weiterbildungslehrgang CAS Future Skills Plus setzt voraus:

- eine pädagogische, psychologische oder sozial-pädagogische Ausbildung und
- einen Hochschulabschluss oder einen Abschluss einer höheren Fachschule oder
- einen gleichwertigen und zertifizierten Abschluss.

Bewerberinnen und Bewerber ohne formalen Zulassungsausweis können durch ein Aufnahmeverfahren sur Dossier eine Zulassung erreichen.

Allgemeine Informationen

Datum 28. März bis 21. November 2026

Leitung Catherine Lieger, PH Zürich,
Natalie Geiger, PH Zürich

Kosten 6000 CHF

Anmeldung → tiny.phzh.ch/cas-fsp-01

Anmeldeschluss 31. Januar 2026

Kontakt Andrea Koch, +41 43 305 54 50,
andrea.koch@phzh.ch

Infoveranstaltungen

Di., 13. Januar 2026, 12.30–13.30 Uhr, Online

Do., 26. Februar 2026, 12.30–13.30 Uhr, Online

Do., 17. September 2026, 12.30–13.30 Uhr, Online

Do., 19. November 2026, 12.30–13.30 Uhr, Online

